

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. Dez. 1931, abends 6 Uhr

Weihnachts= Oratorium

von

Joh. Seb. Bach

Erster Teil:

Chor: Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage!
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Jagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören!
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Evangelium: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde, und Jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war: auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war in Hoffnung.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

Rezitativ (Alt):

Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor;
Auf Zion! und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Arie (Alt): Bereite dich Zion, mit zärtlichen Trieben,
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn.
Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen.
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.